



**SACHSEN-ANHALT**

Ministerium für  
Arbeit, Soziales und  
Integration

Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt  
Postfach 39 11 55 • 39135 Magdeburg

Gemeingut in BürgerInnenhand e.V.  
Weidenweg 37

**10249 Berlin**

## **Krankenhausschließungen**

### **Ihr Schreiben an Frau Ministerin Grimm-Benne vom 08.07.2020**

Sehr geehrte Frau Valentukeviciute,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 08.07.2020 an Frau Ministerin Grimm-Benne. Frau Ministerin hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Krankenhausplanung ist immer eine Gratwanderung zwischen flächen-deckender Versorgung und qualitätsbestimmender Zentralisierung. Die Qualität der Leistungen unserer Krankenhäuser hängt nicht unbedingt von der Größe ab. Ab einer bestimmten Mindestgröße muss man sich aber doch die Frage stellen, welche Leistungen dort noch in einer angemessenen hohen Qualität erbracht werden können und mit welchem Personal sie erbracht werden sollen. Von ökonomischen Zwängen ganz abgesehen, hat sich erwiesen, dass allein schon der Fachkräftemangel im Ärztlichen Dienst viele sehr kleine Krankenhäuser zum Aufgeben zwingt. Gleichwohl ist Frau Ministerin eine überzeugte Vertreterin des Raumordnungsprinzips – gleichwertige Lebensverhältnisse in allen Regionen des Landes. Auch kann man die Krankenhausplanung nicht dem freien Spiel der Kräfte überlassen. Deshalb brauchen wir – und da bin ich ganz bei Ihnen – eine auskömmliche Krankenhausfinanzierung. Das gilt sowohl für die Krankenhausentgelte als auch für die Investitionsfinanzierung. Wir Länder sind einfach nicht in der

4 .08.2020  
AZ: 23

bearbeitet von Herrn Kunstmann  
Durchwahl: (0391) 567-6927  
E-Mail: Michael.Kunstmann  
@ms.sachsen-anhalt.de

Turmschanzenstraße 25  
39114 Magdeburg

Telefon (0391) 567-01  
Telefax (0391) 567-6962  
[www.ms.sachsen-anhalt.de](http://www.ms.sachsen-anhalt.de)

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt  
Deutsche Bundesbank  
BIC MARKDEF1810  
IBAN

Lage, die Last der Krankenhausinvestitionen allein zu stemmen. Da helfen auch keine Sonderprogramme wie der Strukturfonds oder das „Zukunftspaket Krankenhäuser“. Was wir brauchen, ist eine grundlegende Reform der Krankenhausfinanzierung. Dafür wird Frau Ministerin sich einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Kunstmann